

Reglement 1:32er Club-Serie „Slot.it“ Version 01.2020

Diese Serie soll dem 1:32 -Fahrer ermöglichen, mit möglichst wenig Aufwand ein originales Slot.it-Fahrzeug im Rennen einzusetzen. Der Auslieferungszustand soll dabei nur um „so viel wie nötig“ verändert werden, auch um die Kosten überschaubar zu halten und keine Materialschlacht zu entfachen. Auch whitekits sind zulässig und erwünscht, insofern sie dem Punkt 1.7 entsprechen. Der Club stellt Poolreifen und Poolmotoren für die Rennen mit dem Ziel der Chancengleichheit. Aktuell werden pro Saison 3 Rennen auf der C-Schiene und 3 Rennen auf der Holzbahn gefahren.

Zugelassene Fahrzeuge:

- A) Slot.it -Fahrzeuge mit Anglewinder im Auslieferungszustand
- B) Slot.it -Fahrzeuge mit Inliner, welche zum Anglewinder umgerüstet werden. (Pkt.1.8)

1. Karosserie

Die Karosserie bleibt unbearbeitet mit folgender Ausnahme:

- 1.1 Gussgrate dürfen entfernt und Anbauteile neu geklebt werden.
- 1.2 Sollte das Chassis nicht reibungsfrei in die Karosserie passen, dürfen durch Beischleifen der Karosserie bestehende Reibungspunkte entfernt werden.
- 1.3 Seitenspiegel und Scheibenwischer müssen zu Rennbeginn stabil angebracht werden. Sollten diese z.B. durch Kollision im Rennen verloren gehen, dürfen sie für den Rest des Rennens fehlen.
- 1.4 Heckspoiler müssen zu Rennbeginn stabil angebracht werden und dürfen auch mit Moosgummifüßchen angeklebt werden, aber in der originalen Position. Bei Verlust wird der Heckspoiler in der nächsten Umsetzphase neu angebracht, ebenso andere Anbauteile wie Felgeninlets außer 1.3. .
- 1.5 Jedes Fahrzeug muß das originale Fahrerinlet aufweisen.
- 1.6 Gewinde der Karosserieschrauben dürfen verstärkt werden, aber nur minimal.
- 1.7 White-Kits müssen eine rennwagentypische, vollständig farbige Lackierung aufweisen mit mindestens drei Sponsorenaufklebern und drei Startnummern. Alle Bausatzteile müssen verbaut sein und das Gewicht muß der entsprechenden originalen Fertigkaro entsprechen. Minimale Abweichungen können von der Rennleitung toleriert werden.
- 1.8 Originale Inlinermodelle können zum Anglewinder umgerüstet werden. Hierzu sind unter Umständen Ausschleifarbeiten an der Karosserie notwendig, welche minimal auszuführen sind. Entstandene Öffnungen sind mit einer Hutze wieder zu schließen. Voraussetzung ist eine original vorhandene Aussparung im Chassis für Anglewinder.

2. Chassis

- 2.1 Das Chassis darf gerichtet, Gussgrate entfernt und Anbauteile neu geklebt werden. Sonst bleibt es unbearbeitet. Es dürfen keine Schrauben oder Maden zur Fahrbahn überstehen.
- 2.2 Reibungspunkte dürfen beseitigt werden, Arbeiten sind minimal auszuführen.
- 2.3 Die Schraublöcher dürfen mit Klebeband zur Sicherung abgeklebt werden.
- 2.4 Unterlegscheiben an den Karosserieschrauben zwischen Chassis und Karosserie sind zugelassen.

3. Leitkiel

- 3.1 Für Rennen auf der C-Schiene ist der originale Leitkiel zu verwenden oder CH88.
- 3.2 Für Rennen auf der Holzbahn ist ein originaler oder slot.it-Holzbahnleitkiel zu verwenden. Die Länge der Leitkiel darf nicht verändert werden, aber die Tiefe.
- 3.3 Die Aufnahme des Leitkiels im Chassis darf leichtgängig gemacht werden.

4. Schleifer

- 4.1 Schleifer sind freigestellt
- 4.2 Schleiferhülsen sind freigestellt.

4.3 Madenschrauben zur Kabelsicherung sind erlaubt

5. Kabel

- 5.1 Kabel sind frei, dürfen aber 0,7mm² Leiterquerschnitt nicht überschreiten. ($d < 0,94\text{mm}$)
- 5.2 Die Kabel dürfen beliebig fixiert werden.
- 5.3 Kabel und Schleifer dürfen nicht miteinander verlötet werden.
- 5.4 Das Kabelende darf für die Erhöhung der Leitkielbeweglichkeit abisoliert werden.
- 5.5 Am Motorende muß das Kabel mit den „Conradmini-Steckern“ (weibl.) verlötet werden, diese werden im Club kostenlos vorgehalten. Die Poolmotoren haben das Gegenstück.

6. Vorderachse

- 6.1 Darf nur über die mitgelieferten Böckchen oder Madenschrauben eingestellt werden.
- 6.2 Die Vorderräder müssen beim Fahren mitrollen.
- 6.3 Es sind nur die originalen Slot.it-Vollmetallachsen zugelassen.
- 6.4 Die maximale Spurbreite wird durch die Draufsicht der Karosserie begrenzt; ein Überstehen ist nicht zulässig.
- 6.5 Achsdistanzen sind frei.

7. Vorderreifen und Vorderfelgen

- 7.1 Neben den Originalreifen sind handelsübliche Zero-Grip-Reifen zulässig.
- 7.2 Schleifen und Versiegeln der Vorderreifen ist nicht zulässig.
- 7.3 Neben den Originalfelgen (z.B. aus Kunststoff) sind gleichgroße Aluminiumfelgen von Slot.it zugelassen.
- 7.4 Originale Felgeneinsätze von Slot.it sind vorne vorgeschrieben.

8. Hinterachse, Zahnräder, Übersetzung

- 8.1 Es sind nur die originalen Slot.it-Vollmetallachsen zugelassen.
- 8.2 Die maximale Spurbreite wird durch die Draufsicht der Karosserie begrenzt; ein Überstehen ist unzulässig.
- 8.3 Es sind nur 28er Anglewinder-Achsritzel von Slot.it (gelb) zugelassen.
- 8.4 Der Poolmotor wird mit 11 Zähnen ausgegeben (wie Original)

9. Hinterreifen und Felgen

- 9.1 Sowohl auf der C-Schiene als auch auf der Holzbahn fahren wir mit Poolreifen. Diese sind die Scaleauto SC2018 ProCom3 mit $D=20,5\text{mm}$, angeschliffen auf ca. 20,4mm zu Saisonbeginn. Die Breite beträgt 9mm, der Felgendurchmesser 15mm. Das Auftragen von diversen Mitteln ist untersagt und nur die Rennleitung zieht die Reifen ab.
- 9.2 Hintere Felgeneinsätze sind nicht vorgeschrieben, werden aber zum Schutz der Felge bei z.B. Unfällen empfohlen.

10. Schrauben

- 10.0 Alle Schrauben sind frei, außer aus Kunststoff-Material sowie Aluminium u. Titan
- 10.1 Metrische Schrauben sind erlaubt.
- 10.2 Inbusschrauben sind erlaubt.
- 10.3 Schrauben dürfen gelöst werden. („Wackel“)
- 10.4 Unterlegscheiben unter den Schrauben dürfen fehlen.
- 10.5 Schraubensicherung (z.B. Tippex oder Nagellack) ist erlaubt.

11. Motorträger, Lager, Stellringe

11.1 Gussgrate dürfen entfernt werden.

11.2 Am Motorträger dürfen Reibungspunkte durch Beischleifen beseitigt werden.

11.3 Schlecht fluchtende Bohrlöcher dürfen nachbearbeitet werden, um einen freien Wackel zu ermöglichen.

11.4 Es sind nur die original Achlager SLIT CH 56-b zugelassen. Diese dürfen geölt, aber nicht verklebt werden.

11.5 Alle Slot.it -Motorträger sind zugelassen, 1mm offset wird empfohlen falls nicht original verbaut. Schrauben dürfen weggelassen werden, bei Bedarf dürfen die Stege zu den äußeren Befestigungspunkten entfernt werden, um mit 4 anstatt 6 Schrauben einzustellen. Eine Federwirkung mittels Magnete, Federn oder Gummi ist nicht zulässig.

11.6 Stellringe sind frei.

12. Motor

12.1 Der Flat-6 Motor gelb (SLIT MN 09C) wird als Poolmotor mit Stecker gestellt.

12.2 Schmieren und Ölen ist untersagt.

12.3 Der Motor darf mit passenden und nicht zu langen metrischen Befestigungsschrauben verbaut werden, das Motorkabel darf mit Tape gesichert werden.

13. Trimmung, Magnete, Licht

13.1 Trimmung darf bis zu einem max. Gewicht von 100g erfolgen.

13.2 Es darf mit jedem festen Stoff getrimmt werden.

13.3 Das Gewicht muß im Inneren des Fahrzeuges fest verklebt sein.

13.4 Magnete, magnetische Farbe u.ä. sind unzulässig.

13.5 Licht ist erlaubt und gerne gesehen.

14. Öle, Fette, Chemikalie

14.1 Das Auto darf nur VOR der Montage der Poolreifen und Poolmotor geölt und gefettet werden.

14.2 Jedwede Behandlung der Reifen oder des Motors ist streng untersagt.

15. Besonderheiten

15.1 Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten.

15.2 Übermäßiges Beischleifen, insbesondere zur Gewichtsreduzierung, ist verboten.

15.3 Bei Unsicherheiten bitten wir die Fahrer, den Rennleiter VOR der Abnahme anzusprechen, damit die Gesamtabnahmezeit nicht leidet. DANKE !